

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

65 (16.3.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 65. Sonntag den 16. März 1834.

Bekanntmachungen.

Die Fleisch- und Brodpreise betreffend.

Dieselbe sind für den Zeitraum vom 16. bis incl. 31. d. M. von den Metzger- und Bäcker-Innungen wie folgt, bestimmt:

I) Fleisch.

a) Mastochsenfleisch	10 kr.	} das Pfund.
b) Schmalfleisch	8 kr.	
c) Schweinefleisch	9 kr.	
d) Kalbfleisch	8 kr.	
e) Hammelfleisch	9 kr.	

II) Brod.

a) 2 Pfund Brod nach vorgeschriebener Mischung	5 kr.
b) 2 Pfund Schwarzbrod	4½ kr.
c) Ein Paar Weck 12 Loth schwer.	2 kr.

Karlsruhe den 14. März 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

In dem hiesigen Civil-Hospital ist die Stelle eines Krankenwärters und eines Portiers erledigt und wieder zu besetzen.

Denjenigen, welche sich um diese Stellen bewerben, wird bekannt gemacht, daß solche nur an unverheuratete, mit guten Zeugnissen versehene Personen, vergeben werden.

Karlsruhe den 27. Februar 1834.

Großherzogliche Hospital-Commission.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Zwischen gestern und heute wurden aus einem hiesigen Privathause die unten beschriebenen Gegenstände entwendet, was man Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 13. März 1834.

Großh. Stadttamt.

Beschreibung.

- 1) Ein Mannsheid von feiner Leinwand mit Chabot, roth mit M. F. gezeichnet.
- 2) Eine Vorstecknadel mit einem großen ovalen Saphir, dessen Fassung einen Kranz vorstellt, und in mattem Gold gearbeitet ist.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Bei der auf den 5. d. M. angeordneten Wahl der Abgeordneten der steuerpflichtigen staatsbürgerlichen Einwohner und der Ausmärker sind wieder wie bei der vormjährigen Wahl auch diesmal nicht die Hälfte der Stimmberechtigten erschienen; es werden dieselben daher nach Vorschrift des §. 37. der höchsten Verordnung vom 1. Juni 1832 dafür angesehen, daß sie auch für dieses Jahr auf ihren Antheil an der Verathung des Voranschlags der Gemeindebedürfnisse verzichtet haben.

Karlsruhe den 11. März 1834.

Der Gemeinderath.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das zwischen Schuhmachermessier Martin Anselm und seinen Kindern gemeinschaftliche 2stöckige neuerbaute Haus mit Zugehörde in der Amalienstraße No. 26. wird Donnerstag den 20. dieses Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier der letzten Versteigerung ausgesetzt werden. Karlsruhe den 14. März 1834.
Großherzogl. Stadt-Amterevisorat.

(2) Karlsruhe. [Rentenscheinversteigerung.] Am Freitag den 21. März Nachmittags 2 Uhr werden in der Stadtamtsrevisoratskanzlei dahier 23 Stück Großherzogl. Badische Rentenscheine, welche zusammen 10,000 fl. betragen, einzeln öffentlich versteigert werden.

Soek, Theilungskommissär.

(2) Karlsruhe. [Garten zu verkaufen oder zu vermieten.] Drei Viertel Morgen Garten, vor dem Ettlinger Thor, ist zu vermieten oder zu verkaufen, das Nähere ist bei Löw Homburger zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Eckhaus der Amalienstraße No. 21. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit zwei Fenster in die neue Waldstraße gehend, auf den 1. April zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 45. ist der 2te Stock in 4 Zimmer bestehend, auf den 23. April zu vermieten.

Bei Sädler Schenk in der neuen Waldstraße No. 45. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 5. ist der obere Stock, zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlage auch Theil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Adlerstraße No. 1. sind zwei heizbare Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Waldstraße ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern sammt allem Zugehör zu vermieten. Das Nähere ist bei Schlosser Wartsberger zu erfahren.

Auf dem Spitalplatz No. 32. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder bis den 1. April zu vermieten, zu erfragen im untern Stock.

In der neuen Waldstraße No. 36. nahe am Ludwigsplatz ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 5 in einander gehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Holzlage, Speisekammer nebst Theil am Waschhaus, und kann bis den 23. April oder den 23. Juli bezogen werden.

Im großen Zirkel No. 5. ist der mittlere Stock, bestehend aus 6 Zimmer, Alkof, Speisekammer und 2 Speisekammern nebst allen Bequemlichkeiten auf 23. April oder 23. Juli zu beziehen.

In der Langenstraße No. 118. B. ist auf der Sommerseite nächst der Waldstraße der zweite Stock, bestehend in 4 bis 5 neu hergestellten heizbaren geräumigen Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, Holzlege und Waschhaus auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Gartenverpachtung.] Unterzeichnete ist gesonnen seinen $\frac{1}{2}$ Morgen Garten im 4ten Gewann in Pacht zu geben.
E. Erleben.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung sind wieder verschiedene Kapitalien in kleineren Posten von 200 bis 300 fl. zu 5 pCt. verzinslich auszuliehen. Karlsruhe den 8. März 1834.

Großh. vereinigte Stiftungs-Verwaltung,
lange Straße No. 243.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 bis 1500 fl. gegen erste gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt sogleich oder bis 23. April zum Ausleihen bereit; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Necht englische Universal-Glanzwichse, von G. Fleetwordt in London.]

Diese schöne Glanzriche besitzt die seltene Eigenschaft, daß sie dem Leder unübertrefflichen Spiegelausgang in tiefster Schwärze giebt und selches weich und geschmeidig erhält. Die große Büchse kostet 18 kr., die kleine 9 kr. und ist bei Bürstenmacher Kamm in Karlsruhe stets zu bekommen.

G. Storey jun. in Leipzig,
Hauptcommissiönar Hrn. G. Fleetwordt
in London.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Durch eine neue Einrichtung in den Stand gesetzt, alle Arten von Strohhüten, namentlich auch durchbrochene, schön und billig bleichen und denselben ihren natürlichen Glanz wieder geben zu können, so wie in Verfertigung aller Arten Blumen, empfiehlt sich die Unterzeichnete ergebenst.

Louise Vogel, geb. Brechtel,
Kreuzstraße No. 8.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete empfiehlt sich für dieses Jahr wieder ergebenst in der Strohhutwasche und verspricht, dieselben eben sowohl durchbrochene als jede andere Art wieder schön herzustellen. Es bittet um gütiges Zutrauen und geneigten Zuspruch

Wittwe Siedentopf,
in der Neuenthorstraße No. 4. ebener Erde.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein ganz neues Fortepiano von schönem Holz und fester Stim-

mung ist um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch den Austritt eines Polytechnikers ist in einem distinguirten Hause ein Platz offen, die darauf Reflectirenden belieben im Comptoir die billigen Bedingungen zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird ein geräumiges Zimmer ebener Erde zu Aufbewahrung von Hauegeräthschaften auf ein halbes Jahr zu miethen gesucht, wer ein solches hat beliebe sich an das Comptoir dieses Blattes zu wenden.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das Kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten, das Nähere ist zu erfragen in der Stephaniensstraße No. 40. im untern Stock.

Langensteinbacher Bleiche.

Für diese Bleiche nehme ich wieder Leinwand ic. zur Besorgung an.

Carl Leopold Döring.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 8. März 1834.

Fruchtpreise.		Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodpreise.				Fleischpreise.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter:	—	—	—	—	—	—	1 fr. Beck	6	—	7 1/2	—	Das Pfund:	fr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	2 fr. ditto	—	12	—	15	Ochsenfleisch	10	9
Alter Kernen	7	20	6	50	7	30	6kr. Weißbrod	1	—	1	14	Gemeines "	—	—
Weizen	7	10	6	40	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Rindfleisch	8	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr.	2	—	—	—	Kuhfleisch	8	7
Altes Korn	4	15	4	15	5	—	zu 10 kr.	4	—	—	—	Kalbfleisch	8	7
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr.	—	—	—	—	Rauplingfl.	—	—
Gerste	4	—	4	—	4	—	zu 10 kr.	4	—	—	—	Hammelfl.	9	8
Haber	3	5	3	5	2	36	zu 5 kr.	—	—	2	9 1/2	Schweinefl.	9	8
Welschkorn	4	20	4	20	—	—	zu 10 kr.	—	—	4	19	Ochsenzunge	30	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	—						Ochsenmaul	26	—
Linzen	—	—	—	—	1	—						1 Ochsenfuß	9	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbtkopf	24	—

Victualien-Preise. Rindschmalz das Pfund — kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 18 kr. —
Eichter gezogene 22 kr., gegossene 20 kr. — Seife 14 kr. — ungeschlitt der Ent. 20 fl. — 10 Eier 8 kr.

Frankfurter Börse 14. März 1834.				Pariser Börse 10. März.			
	OESTERREICH.	<i>Geld.</i>	<i>pCt.</i>		<i>Geld.</i>		
5	Metallig. Obligat.	98 $\frac{1}{2}$	4	BADEN.		5 $\frac{1}{2}$ f.	104 45
4	ditto dito	89 $\frac{1}{2}$		Rentenscheine	103	3 $\frac{1}{2}$ f.	78 20
3	Actien oh. Div.	1518		Lott. Anl. à 50 fl.	86	Emprunt 1832	— —
4	Partial b. Roths.	138 $\frac{1}{2}$	4	DARMSTÄDT.		Actions de la banque	— —
	100 fl. Loose. (Papier)	208		Obligationen (Papier)	101 $\frac{1}{2}$	Rentes de Naples	93 80
	PREUSSEN.			Lott. Anl. à 50 fl.	63 $\frac{3}{8}$	3 $\frac{1}{2}$ f. Espagne	40 $\frac{1}{2}$ —
4	Staats-Schuldscheine	99 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	HOLLAND.		Emprunt royal d'Espagne	— —
4	Obligat. b. Roths.	92 $\frac{1}{2}$	5	Integr. Obligat.	49 $\frac{3}{4}$	Rente perpétuelle d'Espagne	62 $\frac{1}{2}$ —
	Lott. Anl. à 50 Thr.	54 $\frac{1}{2}$		Obligationen v. 1832	94 $\frac{1}{2}$	Emprunt des Cortes	— —
	BAYERN.			RUSSLAND.		Emprunt Belge	— —
4	Obligationen	101 $\frac{1}{2}$	6	Insc. b. Grunelius et C. (Papier)	68 $\frac{1}{2}$	London 8. März	
	Lott. Anl. à 500 fl. K.M.	—		POLEN.		3 $\frac{1}{2}$ f. Stocks	91 $\frac{1}{2}$ —
				Lott. Loose d. Pthr. à 105kr. (Pp.)	62 $\frac{1}{2}$		

Frankfurter Börsenbericht. Für Oesterr. und Holländ. Papiere zeigte sich heute Kauflust, namentlich bewilligte man für erstere höhere Preise. Auf bessere Course von Paris stiegen auch hier die 5 und 3 pCt. Evan. In der spanisch unversinslichten Schuld so wie in den übrigen Effecten wenig Umsatz. Nach der Börse unverändert.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Hegele, Kfm. von Augsburg. Hr. Beck, Kaufm. von Straßburg.

Im Englischen Hof. Hr. Baron v. Weisendorfer mit Familie von Genf. Hr. Carl, Part. v. Baden.

Im Erbprinzen. Hr. Nehm, Part. von Rotterdam. Hr. Kranz, Kaufm. von München.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Jobst, Commerzienrath von Stuttgart. Hr. Steimich, Kaufm. von Mannheim. Hr. Deleroir, Part. mit Gattin von Bordeaux. Hr. Marquis von Renaudis, Oberstlieutenant mit Sohn von Neapel.

Im goldnen Däfen. Hr. Köhreuter, Fabrikant mit Familie von Billingen. Hr. Lehmann, Kfm. von Langenau.

Im grünen Baum. Hr. Brenner, Kaufm. von Tittlingen.

Im König von Preußen. Hr. Schmidt, Kfm. von Waldbut.

Im römischen Kaiser. Hr. Hitzinger, Bürgermeister von Willstätt. Hr. Johres, Bürgermeister von Hesselhurst. Hr. Herrel, Bürgermeister von Egelshurst. Hr. König, Bürgermeister von Hohnhurst. Hr. Schneider, Part. von Kork. Hr. Hegele, Part. von Willstätt.

Im Salmen. Hr. Bötz, Gemeinderath von Gallenbach.

Im Waldborn. Hr. Hölzlin, Sickenhausverwalter von Pforzheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Reindle, Kfm. von Offenburg. Hr. Feing, Part. von Paris.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Postrevisor Overbeck: Frau Postverwalter v. Wader von Bruchsal. — Bei Hrn. Weinhändler Nolding: Fräulein Nolding v. Bergzabern.

Auspassirt.

Hr. von Baumbach, k. würt. Oberstlieutenant nach Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.